Elternabend „Pullout“

Begabungs- und Begabtenförderung PS Therwil

18.10.2022

Vorstellung

- **Silvan Bugnon** Schulleitung PS Therwil

- **Gabriela Vögeli** Lehrperson BF

Wir starten!

Grundsatz: Wir sind eine Schule für alle!

„Aller Anfang ist schwer…“

- Zimmer wurde eingerichtet
- Neue Lehrperson wurde angestellt
- Neues Unterrichtssetting wird angewendet

ABER: viele Gemeinde setzen ähnliche Unterrichtssettings sehr erfolgreich um!

Angebot

- Förderangebot für bes. leistungsfähige Kinder
- Die Inhalte des Unterrichts richten sich nach den Interessen und Begabungen der Kinder.
- SuS der 2. - 6. Klasse mit einer hohen Begabung
- Altersdurchmischt in Kleingruppen
- Die Unterricht vor Ort erfolgt unabhängig von der Wohnadresse am Standort Mühleboden, (1. Stock, eigenes Zimmer)

Angebot

- Das Angebot findet für Ihr Kind während des ganzen Schuljahres an einem Vormittag pro Woche statt.
- Für ihre Kinder starten wir bereits in der kommenden Schulwoche.
- Das Eintrittsverfahren für neue Schülerinnen und Schüler ist in Erarbeitung.

Ziel der Begabungsförderung

- Unterstützung von SuS mit ausserordentlicher ***kognitiver, Begabung*** bei der Entwicklung ihrer ***Lernstrategie***, ihren ***individuellen Stärken*** sowie ihrem Leistungsvermögen

- ***Weiterentwicklung und Entdeckung*** von Begabungen und Fähigkeiten

- Befähigung und Förderung zu ***selbständigem Lernen*** der SuS mit hohem Begabungs- bzw. Leistungspotenzial, deren Potenzial verdeckt oder nicht ausgeschöpft ist

vgl. Konzept Begabungs- und Begabtenförderung BL

Ressourcenzimmer

- Das Ressourcenzimmer ist „in Entstehung“
- speziell eingerichtetes und ausgestattetes Klassenzimmer
- Idee: mit verschiedenen Begabungen können in ihren speziellen Bereichen arbeiten.
- Individuelle Vertiefung ihres Wissens anhand der dort vorhandenen Materialien (auch im Selbststudium)

Besuchszeiten

Mittwoch	Donnerstag
Block A Zeit: 8.00 – 12.00 Uhr max. 8 SuS --> Start mit 3-4 SUS	**Block B** Zeit: 8.00 – 12.00 Uhr max. 8 SuS --> Start mit 3-4 SUS

→ **Block A <u>ODER</u> B**

Schulstoff der Regelklasse

- verpasster Schulstoff der Regelklasse wird selbstständig nachgearbeitet
- Die Nacharbeit soll während der verbleibenden Unterrichtszeit in der Klasse geschehen.
- Es soll kein Druck entstehen!
- auch Lieblingsfächer (Turnen, Handarbeit o.ä.) können betroffen sein.

Wichtige Links

- **Konzept BL**

https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bildungs-kultur-und-sportdirektion/bildung/integration-foerderung-sonderschulung/unterlagen-abt-sonderpaedagogik/konzepte-abt-sonderpaedagogik/20220215_konzept_bbf.pdf

https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bildungs-kultur-und-sportdirektion/bildung/integration-foerderung-sonderschulung/spezielle-foerderung/integrative-schulungsform#ftw-simplelayout-textblock

- **VO Laufbahn und VO Sonderpädagogik**

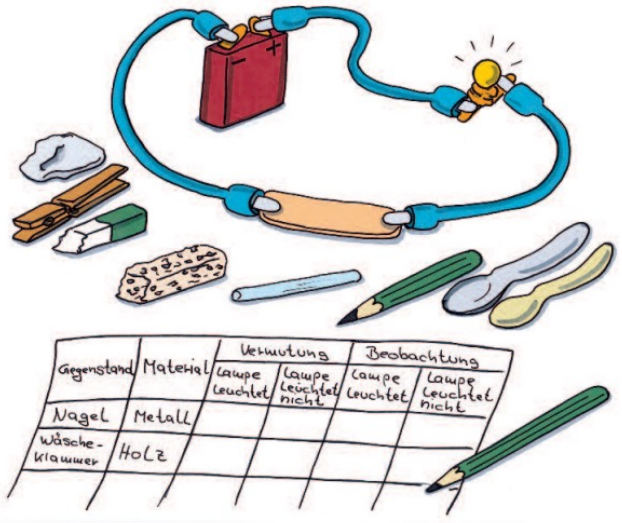
Diverses

- Erprobungsphase, Änderungen vorbehalten
- BBF meint nicht «mehr Stoff»; es geht um Vertiefung von Interessen, Strategien, Einstellungen, Selbst- und Verantwortungsbewusstsein
- Schulangebot und keine Pflicht! Besuch ist fakultativ.
- Schulweg in der Verantwortung der Erziehungsberechtigte
- An- und Abmeldung bei Krankheit/ Ausflügen der Regelklasse
- keine Noten
- BBF ist ein Beitrag zu Bildungsgerechtigkeit/Bildungsdemokratie.
- Modell „Pullout“ hat sich an anderen Schulen bewährt

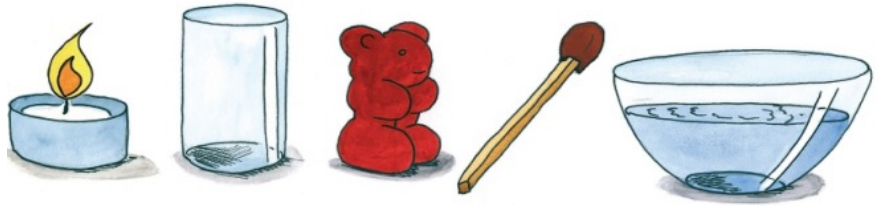
Über mich

- Gabriela Vögeli, 34 Jahre alt
- wohnhaft in Therwil
- verheiratet, Mutter von 2 Kindern
- seit 2009 Kindergärtnerin- und Primarlehrerin
- 7 Jahre in Breitenbach
- 3 Jahre in Aesch als BBF-Lehrperson

Unterrichtsablauf Pullout

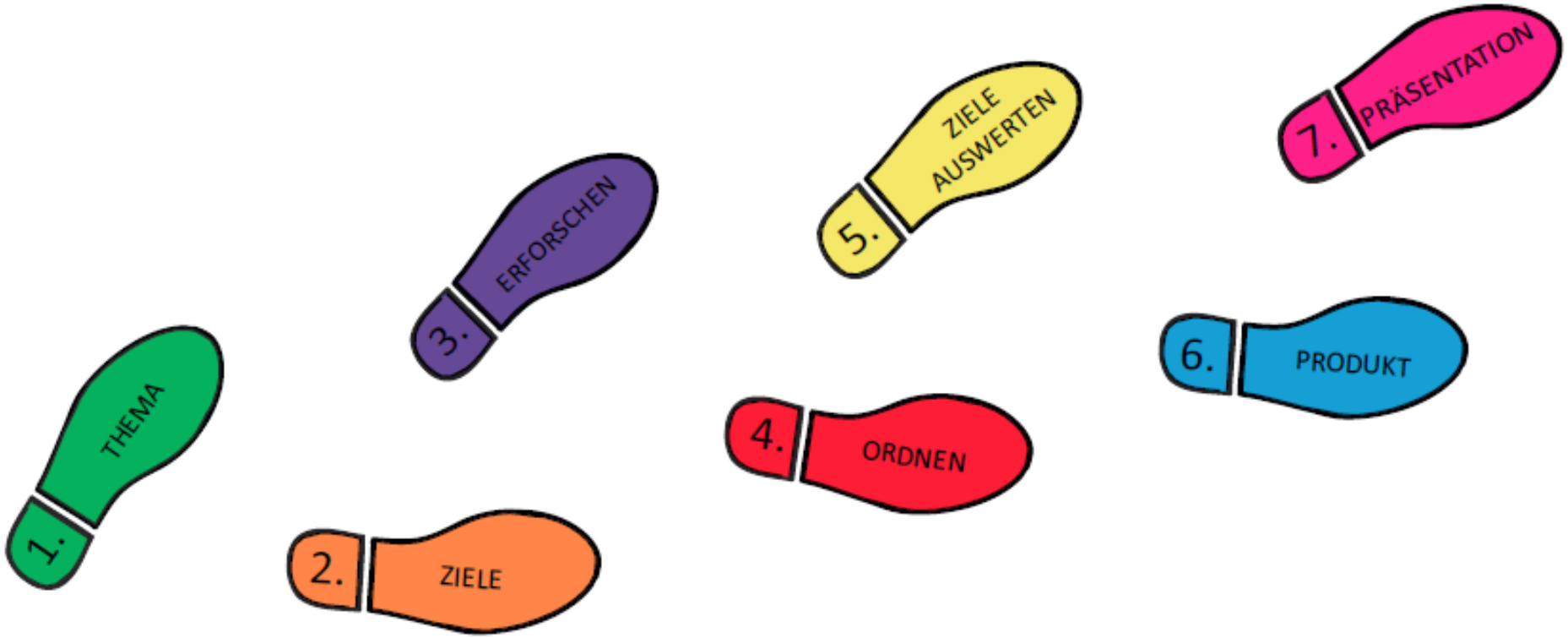


- Das Interesse der Kinder steht im Zentrum
- 4 Lektionen Pullout (Hausaufgaben sind möglich)
- 1. Lektion: Input der Lehrperson im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), Geschichte, Geographie etc.
- 2. und 3. Lektion: Individuelle Projektarbeit
- 4.Lektion: Gemeinsame oder individuelle Arbeit im kreativen Bereich



Projektarbeit

- Arbeit mit der IIM → Individuelle Interessen Methode



Arbeitsportfolio

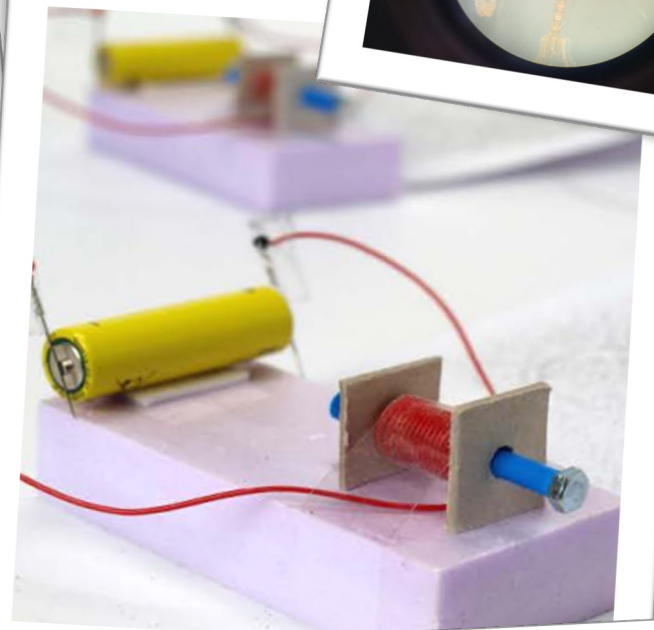
Die SuS arbeiten mit einem Arbeitsportfolio, dies dient unter anderem auch als Anleitung für die Projektarbeit und beinhaltet folgende Lernstrategien:

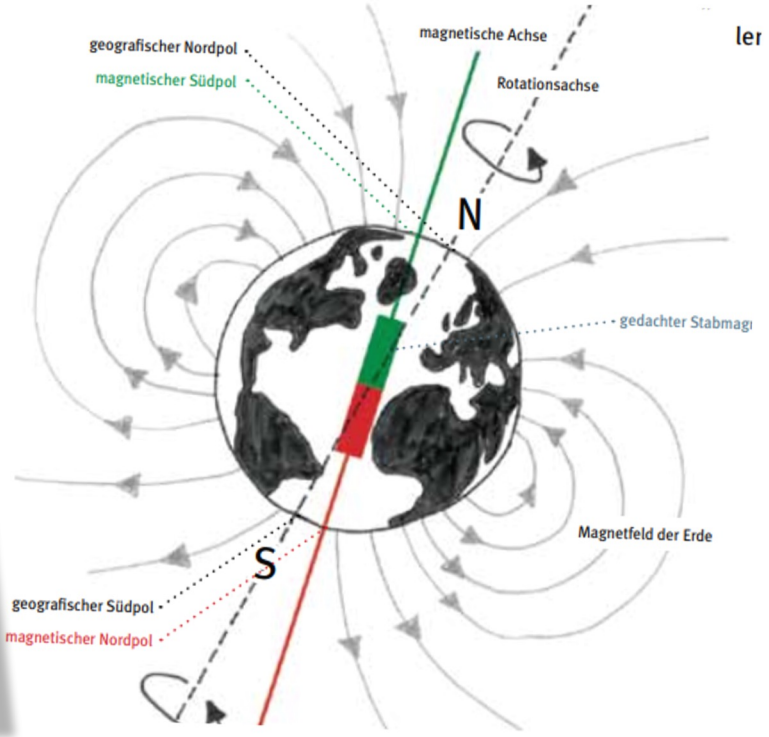
- Mindmap erstellen
- Zeitplan erstellen/ Arbeit planen
- Fragen formulieren
- Umgang mit geeigneten Medien (Sachbücher, Internet, Videos, Interviews etc.)
- Wissen ordnen
- Selbstreflexion
- Vorbereitung einer Präsentation

Projektbeispiele

er Hai ist ein faszinierendes Tier, welches in allen
leeren verbreitet lebt. Doch nicht überall sind alle
laie gleich, es gibt über 450 Arten von Haien, doch
lle haben Gemeinsamkeiten.

llgemeines: Alle Haie haben 6-7 Zahnreihen und
ısgesamt ca. 300 Zähne. Wenn einem Hai ein Zahn
ausfällt wird er sofort durch einen dahinter





Beratung

- Donnerstagnachmittag 13.45- 16.10 Uhr
- Begleitung von einzelnen SuS in der Klasse
- Beratung von Lehrpersonen
- Projekte mit einzelnen Klassen oder SchülerInnen-Gruppen

Kontakt:

- gabriela.vögeli@primartherwil.ch
- Schulhaus Mühleboden : 061 726 88 04
- Telefon privat: 076 583 10 16

Name des Pullouts

Therwiler Zündkerzen

Therwiligenten

Quizzels

TKG Therwiler Knobelgruppe

Därwiler Dachse

Forschungsteam

Projektgruppe

D Glüehbiire

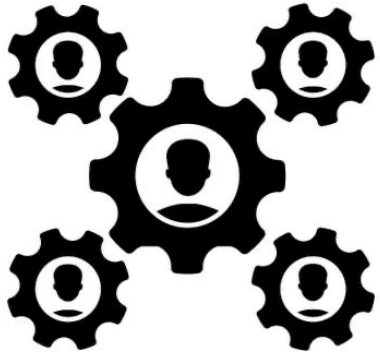
MINTS

Kompassgruppe

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Inputs?

Koordinationsgespräche/ Einteilung



1. Absprache mit Lehrperson/ Klassenlehrperson
2. Prioritäten der BF-LP mitteilen
3. …Nachmeldungen, Einteilungen

Ende Woche erhalten alle Beteiligten die definitive Einteilung.